



## Bericht aus Berlin 29.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Genossinnen und Genossen,*

unser SPD-Sommerfest in Potsdam war große Klasse. Ich habe mich gefreut, so viele von Euch und unsere Gäste von den **Oberhavel-Verkehrsbetrieben**, den **Nordbahngemeinden mit Courage e.V.** und den **Mixed pickles Veten** zu treffen. Das eine oder andere, auch im Hinblick auf den Kommunalwahlkampf, konnte noch besprochen werden. Viele haben sich in den wohlverdienten Urlaub verabschiedet. Bei uns in den Büros läuft die Arbeit noch weiter, zur Zeit die Vorbereitung der „AKL on Tour“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

*Angelika Krüger-Leißner*

### 1. Mindestlohn im Kabinett verabschiedet

Durch einen Kabinettsbeschluss wurde diese Woche der Weg frei gemacht für neue Lohnuntergrenzen in Deutschland. Bald könnten bis zu **3,6 Mio.** – das sind doppelt so viele wie heute – **durch Mindestlöhne vor Ausbeutung geschützt werden.** Das Kabinett beschloss am Mittwoch die Entwürfe zur **Novellierung des Arbeitnehmerentendengesetzes** und des **Mindestarbeitsbedingungsgesetzes.** Es ist ein riesiger Fortschritt für Geringverdiener in Deutschland. Der Weg zu **mehr Mindestlöhnen in mehr Branchen** ist nun frei. Bisher gelten tarifliche Lohnuntergrenzen schon für Bauarbeiter, Gebäudereiniger und Briefdienstleister. Welche Branchen künftig dazu kommen, müssen wir in den nächsten Monaten noch mit der Union aushandeln.

### 2. Besuch von baufälligen Kirchen

Drei baufällige Kirchen habe ich in den letzten Wochen besucht um über **Fördermöglichkeiten von Seiten des Bundes** für den Erhalt der Kirche informieren. Im Mittelpunkt steht dabei das **Denkmalschutz-Sonderprogramm** aus dem Bundeskulturhaushalt für die Sicherung und Erhaltung von lokal und regional bedeutsamen Kulturdenkmälern, „die das nationale kulturelle Erbe mit prägen“, wie es in den Förderbedingungen heißt. Auch vom Bundesbau-

ministerium wird ein Fördertopf angeboten. Ob hieraus allerdings Mittel fließen können, hängt vom Land Brandenburg ab.

### *Kirche in Niederneuendorf*

Mit **Jürgen Wölki** vom Gemeindegemeinderat habe ich zunächst die **Nieder-Neuendorfer Kirche in Hennigsdorf** besucht. Nachdem die Außenfassade bereits in den vergangenen Jahren gesichert wurde, muss vor allem im Kirchenschiff noch viel getan werden. Unter den in den Jahren vor und nach der Wende verputzten und gestrichenen Seitenwänden fanden sich noch alte Zeichnungen und Strukturen, die aus der Blütezeit der Kirche im Mittelalter stammen. Die Kirche in Nieder-Neuendorf war ein wichtiger Haltepunkt auf dem Wallfahrtsweg „Blutwunderweg“ nach Bad Wilsnack. In Nieder Neuendorf hatte ich das erste Mal die Möglichkeit auf einer Orgel zu spielen.

### *Kirche in Schönfließ*

Am Nachmittag habe ich meine Kirchentour fortgesetzt und bin mit **Harald Grimm** (SPD-Fraktionsvorsitzender Mühlenbecker Land), Konsistorialrat a. D. **Schneider** und dem Schönfließer Pfarrer **Werner Rohrer** an der wunderschönen **Dorfkirche aus dem 13. Jh. in Schönfließ** zusammengekommen. Der Bau, dessen Innenraum im Barock prachtvoll umgestaltet worden war, ist vor allem am Kirchturm sanierungsbedürftig. Außerdem wäre es auch hier wünschenswert, so die Kirchenfreunde Schönfließ um Harald Grimm, die wieder entdeckte Kirchenmalerei zu restaurieren.



(v.l.n.r) Konsistorialrat a.D. Schneider, Harald Grimm, Pfarrer Werner Rohrer, AKL, rechts Michael Klaus (Vors. Kirchenfreunde Schönfließ)

### *Seegefälder Kirche in Falkensee*

Auch bei meinem gemeinsamen Besuch Seegefälder Kirche in Falkensee mit **Heiko Lipinski,**



## Bericht aus Berlin 29.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



OVV, ging es um Förderungsmöglichkeiten für die weitere Sanierung der Kirche. Dazu führten wir Gespräche mit der Pfarrerin **Gisela Dittmer**. Ich wünsche allen Kirchen viel Erfolg bei der Beantragung von Mitteln!

### 3. Parlamentarisches Patenschaftsprogramm

Michael, 17 Jahre alt und Schüler der Regine-Hildebrandt-Schule in Birkenwerder, ist **der diesjährige Stipendiat des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms** (PPP) zwischen dem US-Kongress und dem Deutschen Bundestag. Michael, den ich als Patin rund um seinen Auslandsaufenthalt begleite, ist außerdem **der 10. Schüler** des deutsch-amerikanischen Austauschprogramms, für das ich mich - genauso wie die jungen Interessenten - jährlich neu bewerbe. Da ich traditionell die PPP-Stipendiaten kurz vor ihrer Abreise persönlich verabschiede, hatte ich am 10. Juli nun die Möglichkeit auch die Eltern des jungen Mannes aus Birkenwerder **in einer ganz persönlichen Atmosphäre** kennen zu lernen.

Neben einem kleinen gemeinsamen Essen mit Abschiedsfoto ist es mir immer wichtig, den Angehörigen der jungen Menschen zu signalisieren, dass ich – sollten doch einmal Sorgen rund um den Auslandsaufenthalt entstehen - **immer ein enger Ansprechpartner** für sie sein werde.



AKL zusammen mit neuen Stipendiaten des PPP-Programms Michael Schmidt mit seinen Eltern

Außerdem bin ich immer neugierig, welche **Erwartungen und Vorstellungen** meine „Schützlinge“ von ihrer „Herausforderung Amerika“ haben. Michael, der mich im Auswahlverfahren - neben seinen Schulleistungen - vor allem menschlich überzeugt hat, ist gespannt auf die Mentalität der Menschen im Norden

Amerikas. Daneben sucht er die sportliche Herausforderung an seiner neuen Schule in Twining, Michigan. **Am 12. August wird es „ernst“ für Michael** - sein Abenteuer Amerika beginnt.

Ich habe die Hoffnung, dass Schüler wie Michael weiter **zu einer transatlantischen Verständigung beitragen** können. Deshalb werde ich an meinem Engagement für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm festhalten. Auch im nächsten Jahr bietet sich für eine Schülerin oder einen Schüler aus meinem Wahlkreis wieder die Möglichkeit eine spannende Auslandserfahrung zu machen.

### 4. Vorankündigung: Pressekonferenz zu AKL on Tour

Am nächsten Donnerstag, den **24. Juli** werde ich der Presse das Programm für meine **diesjährige Radtour** vorstellen. Auch dieses Jahr führt mich der Weg wieder in den Norden Oberhavel. Ich möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch kommen und mich über neue Entwicklungen in der Region informieren. Nach der Pressekonferenz werde ich das Programm und den Tourenplan auf meine Homepage [www.a-k-l.de](http://www.a-k-l.de) stellen. Ich würde mich freuen, Euch während meiner Radtour zu treffen.

### 5. Termine

*Freitag, den 18. Juli 2008, 15.00 Uhr*

Treffen mit den Kreislandfrauen Oberhavel und der Präsidentin des Deutschen Landfrauenverbandes e.V. im Landfrauenstübchen in Löwenberg

*Montag, den 21. Juli 2008 und Dienstag, den 22. Juli*  
Vergabekommission der Filmförderungsanstalt (FFA)

*Mittwoch, den 23. Juli 2008*

9.00 Uhr Gesprächstermin mit Horizont eV. in Nauen

*Donnerstag, den 24. Juli 2008*

10.00 Uhr Pressekonferenz zur Vorstellung der diesjährigen Radtour AKL on Tour, Altstadtcafé Gransee

*Freitag, den 25. Juli 2008*

9.00 Uhr IHK kürt Flamm Syscomp GmbH aus Hennigsdorf, August-Konrad-Str. 40, als ausbildungsfreundliches Unternehmen

*Mittwoch, der 30. Juli*

Fraktionssondersitzung der SPD-Bundtagsfraktion